



**Rhein-Zeitung**  
**vom 27.02.2018**  
**Seite 17**

## **600 000 Euro Förderung für die Krankenhäuser im Kreis**

**Gesundheit** 200 000 Euro für Altenkirchen und 400 000 Euro für Kirchen – Versorgung mit Sterilgut im Blick – Kritik von der CDU

**Kreis Altenkirchen.** 600 000 Euro an Fördermitteln vom Land fließen in die Krankenhäuser im Kreis Altenkirchen. Das teilen die SPD-Landtagsabgeordneten Sabine Bätzing-Lichtenthäler und Heijo Höfer mit. Aus dem Krankenhaus-Investitionsprogramm des Landes erhält das DRK Krankenhaus Altenkirchen-Hachenburg (Standort Altenkirchen) 200.000 Euro für die Anbindung an die Zentralsterilisation in Kirchen und weitere 400.000 Euro sind für die Erweiterung der Sterilgutversorgungsabteilung am DRK Krankenhaus Kirchen vorgesehen. „Die Förderzusage für das Krankenhaus Altenkirchen ist eine gute Nachricht für die gesundheitliche Versorgung in unserer Region“, erklärte Heijo Höfer. Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Wahlkreisabgeordnete und zugleich Gesundheitsministerin, stellte in Mainz das Krankenhaus-Investitionsprogramm für das Jahr 2018 vor. Dabei teilte sie mit, dass das Land den Krankenhäusern in diesem Jahr über das Programm 66 Millionen Euro für bauliche Investitionen zur Verfügung stellt.



Mit 600 000 Euro fördert das Land Investitionen in den Krankenhäusern in Altenkirchen und in Kirchen. Auf dem Luftbild ist das Krankenhaus in Kirchen zu sehen. Foto: Peter Lindlein

Zum Krankenhausinvestitionsprogramm der Landesregierung erklärt der gesundheitspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Peter Enders: „Das Krankenhausinvestitionsprogramm ist ein Krankenhausunterfinanzierungsprogramm.“ Experten seien der Auffassung, dass Investitionen deutlich erhöht werden müssten. Nur so könne der Sanierungsstau in unseren Krankenhäusern behoben werden. Enders fordert eine genaue Bezifferung des Investitionsstaus. Doch dazu sei die Gesundheitsministerin noch nicht einmal bereit.